

Liturgie für das
LAUBHÜTTENFEST - SUKOT
סוכות

1. הדלקת נרות Had'laqat nerot - Das Anzünden der Kerzen

Am Abend des ersten und letzten Tages des Laubhüttenfestes zündet die Frau des Hauses zwei Kerzen an kurz bevor der Yom Tov anfängt. Sie bedeckt die Augen mit den Händen, breitet danach die Hände aus über die Lichter und sagt den folgenden ברכה B'racha [Segenspruch]:

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם אשר קדשנו
בדמו של ישוע וציונו להיות אור לגוים:

Baruch Ata, Adonai, Eloheinu, Melech haOlam, asher qid'shanu b'damo
shel Yeshua, v'tzivanu l'hiyot or l'goyim.

*Gelobt seist Du, Ewiger, unser G'tt, König der Welt, der Du uns heiligst durch das Blut
von Yeshua und uns befohlen hast ein Licht für die Welt zu sein.*

עבריים Ivrim [Hebräer] 10:10 und מתתיהו Matityahu [Matthäus] 5:14-16

Danach sagen alle:

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם
שהחיינו וקימנו והגיענו לזמן הזה אמן:

Baruch Ata, Adonai, Eloheinu, Melech haOlam, shehecheyanu v'qiy'manu
v'higiyanu laz'man haze, amen!

*Gelobt seist Du, Ewiger, unser G'tt, König der Welt, der uns Leben und Bestand
gegeben und uns diese Zeit hat erreichen lassen!*

2. קריאת שמע Q'riyat Sh'ma - Das Glaubensbekenntnis

Man sagt stehend שמע קריאת Q'riyat Sh'ma mit dem Gesicht nach Jerusalem:

שמע ישראל יי אלהינו יי אחד:
ברוך שם כבוד מלכותו לעולם ועד:

Sh'ma Yisra'el: Adonai Eloheinu, Adonai Echad!

Baruch Shem k'vod Mal'chuto l'olam va'ed!

Höre Israel, der Ewige unser G'tt, der Ewige ist EINS!

Gelobt sei der Name der Herrlichkeit Seines Reiches für immer und ewig!

עבריים Devarim [Deuteronomium] 6:4 und יומא Yoma 6:2

ואהבת את יי אלהיך בכל לבבך ובכל נפשך ובכל מאודך:
והיו הדברים האלה אשר אנוכי מצוך היום על לבבך:
ושננתם לבניך ודברת בם בשבתך בביתך
ובלכתך בדרך ובשכבך ובקומך:
וקשרתם לאות על ידיך והיו לטוטפות בין עיניך:
וכתבתם על מזוזות ביתך ובשעריך:

V'ahav'ta et Adonai Eloheicha b'chol l'vav'cha
uv'chol naf'sh'cha uv'chol m'odecha.

V'hayu haD'varim haEle, asher anochi m'tzav'cha haYom, al l'vavecha.

V'Shinan'tam l'vaneicha, v'dibar'ta bam, b'shiv't'cha b'veitecha,
uv'lech't'cha baDerech uv'shoch'b'cha uv'qumecha.

Uq'shar'tam l'ot al-yadeicha, v'hayu l'totafot bein einecha.

Uch'tav'tam al-mezuzot beitecha uvish'areicha.

Du sollst den Ewigen, deinen G'tt, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Vermögen. Und es seien diese Worte, die Ich dir heute auftrage, auf deinem Herzen. Schärfe sie deinen Kindern ein und sprich in ihnen, wenn du zu Hause sitzt und wenn du auf dem Wege gehst, wenn du dich hinlegst und wenn du aufstehst. Binde sie zum Zeichen an deine Hand, und sie seien als Denkband zwischen deinen Augen. Schreibe sie an die Türpfosten deines Hauses und deiner Tore.

דברים D'varim [Deuteronomium] 6:4-9

3. עמידה Amida - Das Hauptgebet

Das Hauptgebet wird stehend gesagt, mit den Füßen aneinander, und deshalb auch עמידה Amida genannt, was „stehend“ bedeutet.

אדוני שפתי תפתח ופי יגיד תהילתך:
אתה גדול אתה גדול ואגילה בישועתך:
אדוני שפתי תפתח ופי יגיד את שם ישוע:
עמנואל עמנואל השם ישוע המשיח:

Adonai s'fatai tif'tach ufi yagid t'hilatecha!

Ata gadol, Ata gadol v'agila bishuatecha!

Adonai s'fatai tif'tach ufi yagid et Shem Yeshua:

Imanu'el, Imanu'el haShem Yeshua haMashiach !

Herr, öffne meine Lippen, daß mein Mund Deinen Ruhm verkünde!

Du bist groß und ich erfreue mich Deiner Rettung!

Herr, öffne meine Lippen, und mein Mund wird den Namen Yeshuas verkündigen:

Immanuel ist der Name von Yeshua haMashiach!

Nach תהלים Tehilim [Psalmen] 51:17

ברוך אתה יי אלהינו ואלהי אבותינו
אלהי אברהם אלהי יצחק ואלהי יעקב
האל הגדול הגבור והנורא אל עליון גומל חסדים טובים
וקנה הכל וזוכר חסדי אבות ומביא גואל לבני בניהם
למען שמו באהבה משיח ישוע:
מלך עוזר ומושיע ומגן:
ברוך אתה יי מגן אברהם:

Baruch Ata Adonai, Eloheinu, v'Elohei Avoteinu,
Elohei Av'raham, Elohei Yitz'chaq, v'Elohei Ya'aqov,
haEl haGadol haGibor v'haNora, El El'yon, gomel chasadim tovim
veqone hakol v'zocher chas'dei avot u'mevi Go'el liv'nei v'neihem,
l'ma'an Shemo b'Ahava: Mashiach Yeshua!
Melech, Ozer uMoshi'a uMagen!
Baruch Ata Adonai, Magen Av'raham!

*Gelobt seist Du, Ewiger, unser G'tt und G'tt unserer Väter,
G'tt von Av'raham, G'tt von Yitz'chaq und G'tt von Ya'aqov,
großer, starker und gewaltiger G'tt, höchster G'tt,
der Du beglückende Wohltaten erweistest und Eigner des Alls bist,
der Du die Frömmigkeit der Väter erinnerst
und ihren Kindeskindern um Deines Namens willen
in Liebe einen Erlöser bringst: Mashiach Yeshua!
König, Helfer, Retter und Schild!
Gelobt seist Du, Ewiger, Schild von Av'raham!*

אתה גבור לעולם אדוני מחיה מתים אתה רב להושיע:
מכלכל חיים בחסד מחיה מתים ברחמים רבים
סומך נופלים ורופא חולים ומתיר אסורים
ומקיים אמונתו לישני עפר:
מי כמוך בעל גבורות ומי דומה לך מלך
ממית ומחיה ומצמיח ישועה:
ונאמן אתה להחיות מתים:
ברוך אתה יי מחיה המתים:

Ata gibor l'olam, Adonai m'chaye metim Ata rav l'hoshi'a!
M'chal'kel chayim b'chesed m'chaye metim b'rachamim rabim
somech noflim v'rofe cholim umatir asurim
um'qayem emunato lishenei afar!
Mi chamocha Ba'al G'vurot, umi dome lach, Melech,
memit um'chaye umatz'miach Yeshu'a?
V'ne'eman Ata l'hachayot metim!
Baruch Ata Adonai, m'chaye haMetim!

*Du bist mächtig in Ewigkeit, Herr,
belebst die Toten, Du bist stark um zu helfen!
Du ernährst die Lebenden mit Gnade, belebst die Toten in großem Erbarmen,
stützest die Fallenden, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten
und Du hältst die Treue den im Staube Schlafenden!
Wer ist wie Du, Herr der Mächte, und wer gleicht Dir, König,
der sterben läßt und wieder belebt, und der Rettung erwachsen läßt?
Treu bist Du Deiner Verheißung, die Toten wieder zu beleben!
Gelobt seist Du, Ewiger, der die Toten wieder belebt!*

אתה קדוש ושמך קדוש וקדושים בכל יום יהללוך:
ברוך אתה יי האל הקדוש:

Ata qadosh v'Shimcha qadosh uQ'doshim b'chol-yom y'halelucha!
Baruch Ata Adonai, haEl haQadosh!

*Du bist heilig und Dein Name ist heilig, und Heilige preisen Dich jeden Tag!
Gelobt seist Du, Ewiger, heiliger König!*

נקדש את שמך בעולם כשם שמקדישים אותו בשמי מרום
ככתוב על יד נביאך: וקרא זה אל זה ואמר
קדוש קדוש קדוש יי צבאות: מלוא כל הארץ כבודו:
לעומתם ברוך יאמרו: ברוך כבוד יי ממקומו:
ובדברי קודשך כתוב לאמור ימלוך יי
לעולם אלהיך ציון לדור ודור הללויה:
לדור ודור נגיד גודלך ולנצח נצחים קדושתך נקדיש
ושיבחד אלהינו מפינו לא ימוש לעולם ועד
כי אל מלך גדול וקדוש אתה:
ברוך אתה יי האל הקדוש:

N'qadesh et Shimcha baOlam, k'Shem shemaq'dishim oto biSh'mei
marom, kakatuv, al yad N'vi'echa: V'qara ze el ze, v'amar:
Qadosh! Qadosh! Qadosh! Adonai Tz'va'ot! M'lo chol haAretz k'vodo!
L'umatam baruch yomeru: Baruch K'vod Adonai mim'qomo!

Uv'div'rei qod'sh'cha katuv lemor:

Yim'loch Adonai l'olam, Elohayich Tziyon l'Dor vaDor, haleluya!

L'Dor vaDor nagid god'lecha, ul'netzach netzachim q'dushat'cha naq'dish,
v'shiv'chacha Eloheinu miPinu lo yamush l'olam vaEd,
ki El Melech gadol v'qadosh Ata!

Baruch Ata Adonai, haEl haQadosh!

*Wir wollen Deinen Namen auf Erden heiligen, wie man ihn in den Himmeln der Höhe
heiligt, wie durch Deinen Propheten geschrieben: Und einer rief dem anderen zu und
sprach: Heilig, heilig, heilig ist Adonai Tz'va'ot, die ganze Erde ist voll Seiner Herrlichkeit!*

ישעיהו Yeshayahu [Jesaja] 6:3

*Ihnen gegenüber sprechen sie: Gelobt! Gelobt sei die Herrlichkeit des Ewigen von
Seiner Stätte aus!*

יעזקאל Yechez'q'el [Hesekiel] 3:12

*Und in Deinen heiligen Worten steht geschrieben: Der Ewige wird regieren in Ewigkeit,
dein G'tt, Zion, von Geschlecht zu Geschlecht. Hallelujah!*

תהלים Tehilim [Psalmen] 146:10

*In alle Geschlechter verkünden wir Deine Größe und in allen Ewigkeiten sprechen wir
Deine Heiligkeit aus und Dein Preis, unser G'tt, soll aus unserem Munde nie entweichen
in alle Zeit und Ewigkeit, denn ein großer und heiliger G'tt und König bist Du!
Gelobt seist Du, Ewiger, heiliger König!*

ותתן לנו יי אלהינו באהבה מועדים לשמחה חגים
וזמנים לששון את יום חג הסוכות הזה זמן שמחתינו
מקרא קודש זכר ליציאת מצרים:

Vatiten lanu, Adonai Eloheinu, b'ahava mo'adim l'sim'cha chagim uz'manim
l'sason et yom Chag haSukot haze, z'man sim'chateinu, miq'ra qodesh,
zecher litziat Mitz'rayim.

*Du gabst uns, Ewiger, unser G'tt, in Liebe Festzeiten zur Freude, Fest- und Feiertage
zur Wonne, den Tag dieses Laubhüttenfestes, Zeit unserer Freude, eine heilige
Zusammenkunft, eine Erinnerung an den Auszug aus Ägypten.*

אלהינו ואלהי אבותינו:
יעלה ויבוא ויגיע ויראה וירצה וישמע ויפקד
ויזכר זכרוננו ופקדוננו וזכרון אבותינו
וזכרון ישוע המשיח בן דוד עבדך
וזכרון ירושלים עיר קדשך וזכרון כל עמך בית ישראל
לפניך לפליטה ולטובה לחן ולחסד ולרחמים
לחיים ולשלום ביום חג הסוכות הזה:
זוכרנו יי אלהינו בו לטובה ופוקדנו בו לברכה והושיענו
בו לחיים: ובדבר ישועה ורחמים חוס וחנו ורחם עלינו
והושיענו כי אליך עינינו כי אל מלך חנון ורחום אתה:

Eloheinu v'Elohei Avoteinu!

Ya'ale, v'yavo, v'yagi'a, v'jera'e, v'yeratze, v'yishama, v'yipaqed,

v'yizacher zich'ronenu ufiq'donenu, v'zich'ron Avoteinu,

v'zich'ron Yeshua haMashiach Ben David Av'decha,

v'zich'ron Yerushalayim ir qod'shecha, v'zich'ron kol am'cha beit Yisra'el

l'faneicha lif'leita l'tova, l'chen ul'chesed ul'rachamim,

l'chayim ul'shalom b'yom Chag haSukot haze.

Zoch'renu Adonai Eloheinu bo l'tova, ufoq'denu vo liv'racha, v'hoshi'enu

vo l'chayim. Uvid'var Yeshu'a v'rachamim chus v'chanenu v'rachem aleinu

v'hoshi'enu, ki eleicha eineinu ki El Melech chanun v'rachum Ata!

*Unser G'tt und G'tt unserer Vorfahren! Es steige empor, komme und gelange, werde
sichtbar und wohlgefällig aufgenommen, gehört und bedacht und bleibe in Erinnerung
unser Gedenken und unsere Erhörung, das Gedenken unserer Väter, das Gedenken
des Gesalbten Yeshua, dem Sohne Davids, Deines Knechtes, das Gedenken
Jerusalems Deiner heiligen Stadt, und das Gedenken Deines ganzen Volkes, des
Hauses Israel, vor Dir zur Errettung und zum Glücke, zur Gnade, zur Liebe und zum
Erbarment, zum Leben und zum Frieden am Tage dieses Laubhüttenfestes. Gedenke
unser, Ewiger, unser G'tt, an diesem Tag zum Guten, erhöere uns an ihm zum Segen*

und hilf uns an ihm zum Leben. Durch das Wort des Heils und des Erbarmens schone und begnadige uns und erbarme Dich über uns und hilf uns, denn zu Dir sind unsere Augen gerichtet, weil du G'tt, ein gnädiger und barmherziger König bist!

Gib uns, Ewiger, unser G'tt, den Segen der von Dir eingesetzten Feiertage, einen Segen zum Leben und Frieden, zur Heiterkeit und Freude, wie Du es wohlwollend versprochen hast, uns zu segnen. Du hast uns geheiligt durch das Blut von Yeshua, hast uns geweiht durch Deine Gebote und uns Anteil gegeben an Deiner Tora, denn Yeshua ist die lebende Tora, wie geschrieben steht: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei G'tt, und das Wort war G'tt. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt; und wir haben Seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit“ (יוחנן Yochanan [Johannes] 1:1 und 14). Sättige uns mit Deiner Güte und erfreue uns mit Deiner Hilfe, reinige unser Herz um Dir in Wahrheit zu dienen und schenke uns, Ewiger, unser G'tt, mit Freude und Vergnügen Deine heiligen vorgeschriebenen Feiertage und laß Israel und die Gläubigen aus den Nationen die Deinen Namen heiligen froh sein mit Dir!

ברוך אתה יי מקדש ישראל והזמנים:

Baruch Ata Adonai m'qadesh Yis'ra'el v'haz'manim!

Gelobt seist Du, Ewiger, der Du Israel und die Feiertage heiligst!

Habe Wohlgefallen, Ewiger, unser G'tt, an Deinem Volk Israel und den Gläubigen aus den Nationen und ihrem Gebet. Nimm ihr Gebet mit Liebe an und es sei Dir stets wohlgefällig die Gehorsamkeit Deines Volkes Israel und die der wilden Zweige die in den Edlen Ölbaum eingepropft sind und mögen unsere Augen es schauen daß Du nach Zion zurückkehrst in großer Macht und Herrlichkeit!

ברוך אתה יי המחזיר שכינתו לציון:

Baruch Ata Adonai, haMach'zir Sh'chinato l'Tziyon!

Gelobt seist Du, Ewiger, der Seine Shechina [Herrlichkeit] wieder nach Zion zurückbringst!

Jetzt wird mit ausgebreiteten Händen der Segen über alle Anwesenden gesagt.

אלהינו ואלהי אבותינו: ברכנו בברכה המשולשת בתורה
הכתובה על ידי משה עבדך האמורה מפי אהרן
ובניו כוהנים עם קדושך כאמור:
יברכך יי וישמרך:
יאר יי פניו אליך ויחנך:
ישא יי פניו אליך וישם לך שלום:
בשם ישוע משיחנו אמן:

Eloheinu v'Elohei Avoteinu, bar'chenu baB'racha haMeshuleshet
baTora, haK'tuva al y'dei Moshe Av'decha,
haAmura miPi Aharon uVanav,
Kohanim Am q'doshecha ka'amur:

Y'varechecha Adonai v'Yish'm'recha.
Ya'er Adonai panav eleicha vichuneka.
Yisa Adonai panav eleicha v'Yasem l'cha Shalom.
B'Shem Yeshua M'shichenu, amen!

*Unser G'tt und G'tt unserer Väter,
segne uns mit dem dreifachen Segen der Tora, der geschrieben ist durch deinen
Knecht Moshe, ausgesprochen durch den Mund Aharons und seiner Söhne, der
Priester, deines heiligen Volkes, wie es heißt:*

*Der Ewige segne dich und behüte dich.
Der Ewige lasse Sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.
Der Ewige erhebe Sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden!
Im Namen von Yeshua, unserem Messias, amen!*

במדבר Bamidbar [Numeri] 6:24

שִׁים שְׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וְחֶסֶד וְרַחֲמִים עֲלֵינוּ וְעַל
כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמְךָ: בְּרַכְנוּ אֲבֵינוּ כּוֹלְנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פְּנִיךָ
כִּי בְאוֹר פְּנִיךָ נָתַתְּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד
וְצַדִּיקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשְׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ
לְבָרֵךְ אֶת־עַמְךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בְּשְׁלוֹמְךָ:

Sim Shalom Tova uV'racha, Chen vaChesed v'Rachamim, aleinu v'al kol
Yisrael Am'cha. Bar'chenu Avinu, kulanu k'echad, b'Or paneicha, ki b'Or
panecha natata lanu, Adonai Eloheinu, Torat Chayim v'Ahavat Chesed,
utz'daqa uV'racha v'Rachamim, v'Chayim v'Shalom, v'Tov b'eineicha
l'varech et Am'cha Yisra'el b'chol et uv'chol Sha'a biSh'lomecha.

*Laß Frieden, Heil und Segen, Gunst, Gnade und Erbarmen kommen über uns und über
ganz Israel, Dein Volk. Segne uns alle, unser Vater, insgesamt, mit dem Licht Deines
Angesichtes, denn im Lichte Deines Angesichtes gabst Du uns, Ewiger, unser G'tt, die
Lehre des Lebens und die Liebe zur Güte, Gerechtigkeit und Segen und Barmherzigkeit
und Leben und Frieden. Laß es Dir wohlgefällig sein, zu segnen Dein Volk Israel zu
jeder Zeit und Stunde mit Deinem Frieden!*

בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְּבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּשְׁלוֹם:

Baruch Ata Adonai, haM'varech et Amo Yisra'el baShalom!

Gelobt seist Du, Ewiger, der Sein Volk Israel segnet mit Frieden!

*Mein G'tt, bewahre meine Zunge vor Bösem und meine Lippen, daß sie nichts Trüglichen
reden. Denen gegenüber, die mir fluchen, laß meine Seele schweigen, und gleich dem
Staub sei sie demütig gegen alle. Öffne mein Herz Deiner Tora, und Deinen Geboten
eile meine Seele nach. Allen, die Böses gegen mich sinnen, vereitle schleunigst ihren
Rat und zerstöre ihre Pläne. Tue es um Deines Namens willen, tue es um Deiner
Rechten willen, tue es um Deiner Heiligkeit willen, tue es um Deiner Tora willen, auf
daß Deine Lieblinge gerettet werden, hilf mit Deiner Rechten und erhöre mich! Mögen
die Worte meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor Dir sein,
Ewiger, mein Fels und mein Erlöser! Der da Frieden stiftet in Seinen Himmelshöhen, er
wird auch Frieden bereiten uns und ganz Israel und darauf sprecht: Amen!*

4. קריאת התורה Q'riat haTora - die Schriftlesung

Während der sieben Tage des Laubhüttenfestes liest man die folgenden Abschnitte:

ויקרא Vayiq'ra [Levitikus] 23:33-43,
 במדבר Bamid'bar [Numeri] 29:12-38,
 דברים D'varim [Deuteronomium] 16:13-17,
 זכריה Zechar'ya [Sacharja] 14:16-19 en
 יוחנן Yochanan [Johannes] 7:2-39.

5. דרשה D'rasha - Predikt: Laubhüttenfest auch für uns?

Sukot wird vom 15. bis 21. Tishri gefeiert, dem siebten Monat des jüdischen religiösen Kalenders (September/Oktober). Im Anschluß auf das Laubhüttenfest ist am achten Tag noch ein wichtiger Feiertag: שמיני עצרת Sh'meni Atzeret [das Fest des achten Tages bzw. Das Abschlußfest] am 22. Tishri, auch שמחת תורה Sim'chat Tora [Fest der Gesetzesfreude] genannt. In der Galut [Diaspora], also auch im deutschsprachigen Raum, feiert man Sihat Tora jedoch einen Tag später, und zwar am 23. Tishri, aber wir feiern es am Tag an dem es in Israel gefeiert wird und auch in der Tora vorgeschrieben ist.

Vielleicht haben manche unter Ihnen jetzt die brennende Frage: müssen sich auch die messianischen Juden genauso wie jeder der dem jüdischen Volk angehört, an alle halachische Vorschriften halten zum Feiern des Laubhüttenfestes einschließlich des Bauens einer Suka [Laubhütte]? Und wie steht das mit den Gläubigen aus den Nationen? Nun denn, was die letztgenannten anbelangt, bin ich persönlich folgender Meinung: der Prophet Sacharja kündigt für die **messianische Zeit** das Laubhüttenfest an als einen verpflichteten Feiertag für **alle** Nationen (זכריה Z'char'ya [Sacharja] 14,16-19). Wenn Yeshua als König regieren wird auf Erden und alle Feinde unter Seinen Füßen liegen, dann müssen alle Völker jährlich nach Jerusalem ziehen, um **dort** das Laubhüttenfest zu feiern: **erst dann**, und nicht eher! Und auch nur in Israel und nicht hier in Deutschland! Und das bringt mich auch schon zur der Antwort auf die erste Frage: aufgrund der Tora ist meine persönliche Meinung, daß **kein einziger Jude**, der nicht in Israel geboren ist (egal ob er messianisch ist oder nicht), dazu verpflichtet werden kann um außerhalb Israels eine Laubhütte zu bauen..

In der Tora heißt es nämlich: *“In Laubhütten sollt ihr wohnen sieben Tage; alle Eingeborenen in Israel sollen in Laubhütten wohnen; auf daß eure Geschlechter wissen, daß Ich die Kinder Israel in Laubhütten habe wohnen lassen, als Ich sie aus dem Lande Ägypten herausführte. Ich bin der Ewige, euer G-tt!”* (ויקרא Vayiq'ra [Leviticus, 3. Buch Mose] 23,42-43). Die Elberfelder Übersetzung sagt deutlich: *“alle Eingeborenen in Israel!”* und in der Schlachter Bibel lesen wir: *“alle Landeskinder in Israel”*. Luther übersetzt es mit: *“wer einheimisch ist in Israel”* und auch in der katholischen Ausgabe der Professoren Hamp, Stenzel und Kürzinger steht: *“alle in Israel Einheimischen.”* Ebenfalls in der Zürcher Bibel wird es übersetzt mit: *“Alle Einheimischen in Israel“*. In dem hebräischen Grundtext steht geschrieben: כּל־האזרח בּישראל Kol-haEz'rach b'Yisra'el was wörtlich übersetzt bedeutet: jeder Bürger in Israel. Und was ist die richtige Definierung des Wortes 'Bürger'? In einem Nachschlagewerk habe ich gelesen: 1. Einwohner einer Stadt mit allen daran verbundenen Rechten. 2. Mitglied einer Staatsgemeinschaft, Staatsbürger. In einem anderen Lexikon steht: Einwohner einer Stadt oder eines Staates. Es geht im vorliegenden Toratext demnach um Bürger, Eingeborene, Einwohner, Einheimische **in Israel** und nicht außerhalb!

Meine ganz persönliche Schlußfolgerung ist deshalb, daß das Bauen der Laubhütten zu diesem Fest eine landgebundene Tradition ist, die aus biblischer Sicht ausschließlich den Sabra's (in Israel geborenen) vorbehalten bleibt. Und das ist ja eigentlich auch nicht mehr als logisch. Das Bauen der Suka dient zur Erinnerung an die Wanderung durch die Wüste zum Gelobten Land. Die Juden die in Israel geboren, aufgewachsen und dort auch wohnhaft sind, haben das Ziel dieser Wüstenwanderung bereits erreicht und haben darum allen Grund um auf diese Reise zurück zu schauen die ihre Vorfahren abgelegt haben. Die Juden in der Diaspora hingegen wie auch die Gläubigen aus den Nationen befinden sich noch immer auf der Durchreise und können darauf logischerweise noch nicht zurückschauen. Geistlich gesehen hat es deshalb keinen einzigen Sinn um außerhalb Israels eine symbolische Laubhütte zu bauen wenn man in der Diaspora auch im täglichen Leben immer noch in einer Laubhütte wohnt weil das Ziel der Reise, das Gelobte Land, noch nicht erreicht ist.

Und dann gibt es auch noch einen praktischen Grund: glauben Sie nun wirklich daß Adonai mit diesem Gebot gemeint habe daß auch Juden die beispielsweise in Sibirien wohnen bei 50 Grad unter Null sieben Tage in einer Laubhütte wohnen müssen? Das würde doch niemand überleben! Sogar hier in Deutschland gibt es ganz Schlaue, die wegen des schlechten Wetters ihre Hütte auf dem warmen und trockenen Dachboden bauen. Aber so hat der Ewige es meiner Meinung nach wirklich nicht beabsichtigt. Auch diese Beispiele zeigen daß Sukot eigentlich nur in Israel gefeiert werden sollte und nicht außerhalb!

6. קידוש ליום־טוב Qidush l'Yom Tov - Die Heiligung des Feiertags

Jetzt folgt der קידוש Qidush, was Heiligung bedeutet. Es ist die Weihe des Feiertags. Der Herr des Hauses schenkt koscheren Wein in einen Silberbecher, nimmt den Becher in die rechte Hand und sagt stehend den ברכה B'racha [Segenspruch] über den Wein und danach einen ברכה B'racha für den Yom Tov. In der Familie trinkt man oft aus einem Becher, aber in größeren Gesellschaften werden meistens kleine Gläschen ausgeteilt.

וידבר משה את־מועדי יי אל־בני ישראל:

Vay'daber Moshe et-mo'adei Adonai el-b'nei Yisra'el.

Und Moshe verkündete den Kindern Israels die Feste des Ewigen.

ויקרא Vayiq'ra [Levitikus] 23:44

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם בורא פרי הגפן אמן:

Baruch Ata Adonai, Eloheinu, Melech haOlam, bore p'ri haGafen, amen!

*Gelobt seist Du, Ewiger, unser G'tt, König der Welt,
der Du die Frucht des Weinstocks erschaffen hast, amen!*

Man sagt: להיים L'chayim! [Auf das Leben!], trinkt aus dem Becher sagt danach den B'racha für den Yom Tov:

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם אשר בחר בנו מכל עם
ורוממנו מכל לשון וקדשנו בדמו של ישוע
ותתן־לנו יי אלהינו באהבה מועדים לשמחה חגים
וזמנים לששון את יום חג הסוכות הזה זמן שמחתנו
מקרא קודש זכר ליציאת מצרים:
כי בנו בחרת ואותנו קדשת מכל־העמים
ומועדי קודשך בשמחה ובששון הנחלתנו:
ברוך אתה יי מקדש ישראל והזמנים:

Baruch Ata, Adonai, Eloheinu, Melech haOlam,
asher bachar banu mikol am, v'rom'manu mikol lashon v'qid'shanu b'damo
shel Yeshua vatiten lanu, Adonai Eloheinu, b'ahava mo'adim l'sim'cha
chagim uz'manim l'sason et yom Chag haSukot haze, z'man sim'chateinu,
miq'ra qodesh, zecher litziat Mitz'rayim.

Ki vanu vachar'ta, v'otanu qidash'ta mikol haAmim, uMo'adei qod'sh'cha
b'sim'cha uv'sason hin'chal'tanu.

Baruch Ata Adonai m'qadesh Yis'ra'el v'haz'manim!

*Gelobt seist Du, Ewiger, unser G'tt, König der Welt,
der Du uns erkoren aus allen Völkern, und uns erhoben über alle Sprachen und uns
geheiligt hast durch das Blut von Yeshua. Du hast uns gegeben, Ewiger, unser G'tt, aus
Liebe den Tag dieses Laubhüttenfestes, Zeit unserer Freude, eine heilige Berufung, zur
Erinnerung an den Auszug aus Ägypten.*

Ja, Du hast uns erkoren und geheiligt von allen Völkern, und Dein Wort ist Wahrheit und dauernd für ewig.

Gelobt seist Du, Ewiger, der Du Israel und die Feiertage heiligst!

Man sagt nochmals: לחיים L'chayim! [Auf das Leben!] und trinkt den Becher leer.

7. מציא לחם Motzi Lechem - Das Brechen des Brotes

Auch die beiden Brote erinnern an die Wüstenreise. Der Grund warum es unbedingt zwei Challes sein müssen, ist weil in der Tora geschrieben steht, daß in der Wüste für zwei Tage Manna eingesammelt wurde: für den Freitag und für den Shabat (siehe שמות Sh'mot [Exodus] 16). Die beiden Brote erinnern uns darum an die doppelte Portion Manna, von oben und von unten eingewickelt wie in eine Schicht Tau die das Manna frisch hielt während des Shabats. Die Challes befinden sich deshalb auf einer silbernen Schale und sind bedeckt mit einem gestickten Tuch. Der Herr des Hauses hält die beiden Brote hoch und spricht den B'acha:

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם
המוציא לחם מן הארץ
וציונו להיות מלח הארץ אמן:

Baruch Ata, Adonai, Eloheinu, Melech haOlam,
haMotzi lechem min haAretz,
v'tzivanu l'hiyot melach haAretz, amen!

*Gelobt seist Du, Ewiger, unser G'tt, König der Welt,
der Du das Brot aus der Erde hervorbringst*

תהלים Tehilim [Psalme] 104:14

und uns befohlen hast, das Salz der Erde zu sein, amen!

מתתיהו Matit'yahu [Matthäus] 5:13, Markus 9:49-50, Lukas 14:34-35

Danach bricht er Stücke vom Brot ab, tunkt sie in das Salz oder bestreut sie mit Salz und überreicht sie seinen Tischgenossen um sie gemeinsam zu essen. Die Worte von Yeshua haMashiach [Jesus Christus]: "Ich bin das Brot das vom Himmel gekommen ist" (יוחנן Yochanan [Johannes] 6:41) und "Ihr seid das Salz der Erde" (מתתיהו Matityahu [Matthäus] 5:13) kommen dabei in unsere Gedanken. Der offizielle Teil ist hiermit beendet. Jetzt folgt das Festmahl. Es wird feierlich gegessen und getrunken, geplaudert, und zum Abschluß singt man fröhliche Lieder worin des öfteren die Erwartung der baldigen Wiederkunft des Mashiachs zum Ausdruck kommt.

8. ברכת המזון Birkat haMazon - Tischgebet

Dank zu sagen für genossene Speisen stammt aus sehr alten Zeiten und beruht auf dem Torawort: "Und hast du gegessen und bist satt geworden, so sollst du den Ewigen, deinen G'tt, für das gute Land preisen, das Er dir gegeben hat!" (דברים D'varim [Deuteronomium] 8:10).

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם
הזן את העולם כולו בטובו בחן בחסד וברחמים:
הוא נותן לחם לכל-בשר כי לעולם חסדו:
ובטובו הגדול תמיד לא חסר לנו
ואל יחסר לנו מזון לעולם ועד בעבור שמו הגדול
כי הוא זן ומפרנס לכל ומטיב לכל ומכין מזון
לכל-בריותיו אשר ברא:
ברוך אתה יי הזן את-הכל:

Baruch Ata Adonai, Eloheinu Melech haOlam,
hazan et-haOlam kulo, b'tuvo b'chen b'chesed uv'rach'amim.
Hu noten lechem l'chol-basar, ki l'olam chas'do.
Uv'tuvo haGadol tamid lo chasar-lanu,
v'al yech'sar-lanu mazon l'olam va'ed, ba'avur sh'mo haGadol,
ki Hu zan um'far'nes lakol, umetiv lakol, umechin mazon
l'chol-b'riyotav asher bara.
Baruch Ata Adonai, hazan et-haKol!

*Gelobt seist Du, Ewiger, unser G'tt, König der Welt, der Du die ganze Welt ernährst in Deiner Güte, in Milde, Gnade und Barmherzigkeit. Du gibst Speise allen Geschöpfen, denn ewig währet Deine Liebe! Durch Deine große Güte hat uns nie etwas gemangelt und wird es uns nie an Nahrung mangeln, um Deines großen Namens willen! Denn Du ernährst und verpflegst uns alle, bist gütig gegen alle und bereitest Nahrung allen Deinen Geschöpfen, die Du hervorgebracht hast!
Gelobt seist Du, Ewiger, der uns alle ernährt!*

הרחמן הוא יזכנו לימות ישוע המשיח
ולחיי העולם הבא:

HaRachaman Hu y'zakenu limot Yeshua haMashiach
ul'chayei haOlam haba!

Der Barmherzige, Er ist es, der uns würdig erachten möge, die Zeit zu erleben von Yeshua dem Messias und des Lebens in der künftigen Welt!

חג שמח

Chag sameach!
Frohes Laubhüttenfest!